

Kleine Anfrage

Volksfest am Staatsfeiertag

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungsrat Daniel Risch

Frage vom 31. August 2022

Nach zwei Jahren Coronapause wurde am 15. August der Staatsfeiertag wieder in gewohnter Form in Vaduz gefeiert. Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie hat man im Programm 2022 auf lokale Bands gesetzt, auf hochkarätige internationale Künstler wurde verzichtet. In der Folge kann davon ausgegangen werden, dass Kosten für Künstlergagen, Hotels, Transfer, Sicherheit und Catering deutlich tiefer ausgefallen sein dürften als in den Jahren zuvor. Liechtenstein Marketing erklärte im Vorfeld jedoch, dass dasselbe Budget wie in den vergangenen Jahren bereitstehe. Gemäss einem Zeitungsbericht waren für das Volksfest im Jahr 2017 CHF 250'000 veranschlagt. Das Volksfest 2022 verzeichnete gemäss Liechtenstein Marketing 15'000 bis 20'000 Besucher. Das sind die tiefsten Besucherzahlen, seit die Organisation im Jahr 2013 von Liechtenstein Marketing übernommen wurde. Zudem haben sich mit nur 24 Vereinen deutlich weniger beteiligt als in den Vorjahren. Hierzu meine Fragen:

- * Wie viel hat das Volksfest zum Staatsfeiertag in den Jahren 2022, 2019, 2018, 2017 und 2016 effektiv gekostet?
- * Welche Kosten sind in den genannten Jahren für alle Aufwände rund um die gebuchten Künstler angefallen?
- * Für das Programm müsste in diesem Jahr weniger Geld ausgegeben worden sein, daher die Frage: Wohin floss das Geld für das diesjährige Volksfest?
- * Weshalb beteiligen sich immer weniger liechtensteinische Vereine am Volksfest?
- * Mit dem Ergebnis kann man nicht zufrieden sein. Was ist geplant, um das Volksfest wieder attraktiver zu gestalten, beziehungsweise wie soll das Fest wieder mehr Liechtenstein-Bezug erhalten?

Antwort vom 02. September 2022

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass bei den Kostenzusammenstellungen der vergangenen Durchführungen die effektiven Zahlen vorliegen, für 2022 jedoch erst die Budgetzahlen, da die Abrechnung für das Jahr 2022 noch nicht final vorliegt.

Zu Frage 1:

Die Aufwände für das Volksfest betragen in den Jahren:

2016: CHF 272'422, 2017: CHF 273'152, 2018: CHF 264'419, 2019: CHF 263'959 und im Jahr 2022 sind CHF 200'849 budgetiert worden. Damit war das Budget 2022 markant tiefer als die Kosten für die Durchführungen vor der Pandemie.

Zu Frage 2:

Die Künstlerhonorare betragen in den Jahren 2016: CHF 93'896, 2017: CHF 105'509, 2018: CHF 98'590, 2019: CHF 23'700, dies jedoch ohne die Honorare im Rahmen der 300 Jahre Jubiläumsshow. Im Jahr 2022 wurden CHF 43'470 für Künstlerhonorare budgetiert.

Zu Frage 3:

Das Konzept des diesjährigen Staatsfeiertages mit Fokus auf mehr Regionalität und damit auch mehr regionalen Künstlern anstatt internationaler Künstler hat sich im Budget 2022 deutlich niedergeschlagen im Vergleich zu 2018. Die detaillierte Abrechnung der effektiven Kosten für das Jahr 2022 liegt per heute noch nicht vor. Sobald sie vorliegt, wird sie wie üblich zusammen mit dem Abschlussbericht der Regierung zur Kenntnis gebracht.

Zu Frage 4:

Das Angebot für liechtensteinische Vereine blieb in den letzten 10 Jahren unverändert. Die Teilnahme für liechtensteinische Vereine am Volksfest ist kostenlos. Zudem werden die Kosten von Wasser, Strom, Müllentsorgung, WC-Anlagen und Endreinigung vom Veranstalter getragen. Nach der Corona-Pandemie hatten die Vereine aber generell Schwierigkeiten, Mitglieder oder Personal zu finden, um am Staatsfeiertag an den Ständen zu arbeiten.

Zu Frage 5:

Die ersten Rückmeldungen waren sehr positiv und die 15-20'000 Menschen am Volksfest haben es trotz Feuerwerkverbot offenbar genossen, im Städtle gemeinsam zu feiern. Die Regierung ist überzeugt, dass das neue Konzept mit einer Gastgemeinde auf dem Peter-Kaiser-Platz überzeugend umgesetzt wurde und sich in den nächsten Jahre gut etablieren wird. Die jeweils nach dem Staatsfeiertag durchgeführte Umfrage läuft für das Jahr 2022 unter www.staatsfeiertag.li noch. Mit der Auswertung der Umfrage werden Schlüsse für die Weiterentwicklung des Staatsfeiertages 2023 gezogen.